

TEST PHONO-VERSTÄRKER

# Der Preis ist heiß

Phono-Vergnügen muss nicht teuer sein, auch wenn man einen externen Verstärker benötigt. STEREO hat drei günstige Phono-Pres getestet. Einer ist ein Überflieger

Die Cinch-Stecker des Plattenspielers einfach in einen Verstärkereingang stecken – schön wär's. Die winzigen, nach der **RIAA-Kurve** verzerrten Ströme von Tonabnehmern brauchen spezielle Entzerrer-Vorverstärker. Früher

## STICHWORT

**RIAA-Kurve**  
Genormte Schneidelinie für Schallplatten mit Höhenanhebung und Bassabsenkung, die bei der Wiedergabe entsprechend entzerrt werden muss.

waren die in Form des „Phono“-Eingangs an praktisch jedem Receiver, Vor- oder Vollverstärker zu finden. Heutzutage fehlen sie oft, gerade an AV-Komponenten.

Dann helfen externe Phono-Amps, die es in allen Qualitäts- und Preisstufen gibt. Wir haben uns drei besonders günstige Exemplare zum Test ausgesucht.

Alle Probanden sind echte Schnuckelchen und stecken in kompakten Gehäusen. Die Stromversorgung ist bei allen dreien in Form von Steckernetzteilen ausgelagert, was obendrein den Vorteil hat, dass die Schaltung nicht im Magnetfeld eines Trafos liegt und so das Brummen minimal ist.

Alle drei Phono-Pres sind für MM- und MC-Tonabnehmer verwendbar, wenn auch die Umschaltung unterschiedlich ausfällt. Der Pro-Ject bietet neben den üblichen 100 Ohm für MCs

sogar eine oft sinnvolle höhere Anpassung von 220 Ohm an.

An den von uns verwendeten Plattenspielern und Tonabnehmern liefen die Mini-Amps absolut problemlos. Kein Rauschen, kein Sirren, kein Brummen. Allerdings ist anzumerken, dass die drei keine Spezialisten für Exoten-MCs mit winzigsten Ausgangsspannungen sind. Mit den gängigen Systemen gibt's aber keinerlei Schwierigkeiten.

11/2004 NOVEMBER www.stereo.de  
**STEREO**

In der zumindest preislichen Basisklasse sind die Phono-Amps NAD PP2 (u. r.), Clearaudio Smartphono (stehend) und Pro-Ject Phono Box SE angesiedelt. Klanglich setzte sich einer von ihnen weit ab



Klanglich dürfte so-

gar der extrem preiswerte NAD-Pre den allermeisten integrierten Standard-Phonos klar überlegen sein. Er ist kein Weltmeister in Sachen Auflösung und Räumlichkeit, die von günstigeren Systemen eh nicht geboten werden. Dafür vermittelt er satte Klangfarben und ordentlichen „Schub“ aus dem Basskeller. Dass er dabei keine knochentrockene Kontur, sondern eher einen saftigen Drive hat, krei-det man dem 100-Euro-



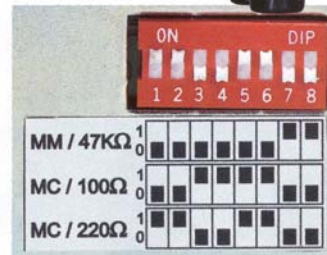
An den NAD kann man sogar zwei Tonabnehmer gleichzeitig anschließen. Ein MM- und ein MC-System

Die Umschaltung zwischen den Tonabnehmertypen erfolgt beim Pro-Ject über ein „Mäuseklavier“

Geräten kaum an, denn hier kommt durchaus „analoges Feeling“ ins Spiel, das Spaß am Plattanhören macht.

Etwas oberhalb des PP2 positioniert sich der in schickem Lackschwarz gehaltene Pro-Ject. Bei ihm tritt das Klangbild einen Schritt zurück, wirkt übersichtlicher und organisierter. In den unteren Lagen sorgt die Phono Box SE ebenfalls für Ordnung und Substanz, auch wenn er mit dieser reflektierten Pose nicht ganz den draufgängerischen Charme des NAD erreicht, ist der Pro-Ject vom audiophilen Standpunkt aus gesehen das bessere Gerät.

Als der wie ein massiver Aluklotz wirkende Clearaudio, der wie seine zwei Mitstreiter keinen Powerschalter besitzt und einfach immer am Netz bleiben sollte, ins Rennen ging, wick die



### CLEARAUDIO SMARTPHONO

ca. €250 (ab 2005 €280)  
 Maße: 10 x 3,5 x 9 cm (BxHxT)  
 Garantie: 2 Jahre  
 Vertrieb: Clearaudio  
 Tel.: 09131/59595  
 www.clearaudio.de

HighEnd-Anspruch zum Einstiegspreis. Der Smartphono darf als Partner für Top-Plattenspieler gelten. Extreme Kanaltrennung von 98 dB! Störabstände MM/MC: 83/67 dB.

**STEREO-TEST**

**KLANG-NIVEAU**

90%

**PREIS/LEISTUNG**



**ÜBERRAGEND**

interessierte Aufmerksamkeit der Zuhörer zuerst ungläubigem Stauen und dann hifi-delem Jubel.

Der Smartphono ist klanglich eine andere Klasse und legt sich mit den Großen seiner Zunft an. Das Klangbild ist extrem fein gezeichnet und luftig, dabei aber von angenehmer Geschmeidigkeit und samtigem Glanz. Hinzu



Zwei kleine Löcher im Boden des Clearaudio geben den Weg zu zwei kleinen Schaltern für die Wahl des Tonabnehmertyps frei

kommt eine bruchlose Homogenität und punktgenaue Dynamik. Das hätten wir nicht erwartet. Der Clearaudio wird auch sehr anspruchsvollen Tonabnehmern vollauf gerecht.

### NAD PP2

ca. €100  
 Maße: 13,5 x 5 x 8 cm (BxHxT)  
 Garantie: 2 Jahre  
 Vertrieb: Dynaudio  
 Tel.: 04108/41800  
 www.nad.de

Der Tipp überhaupt für die preiswerte Phono-Amp-Ergänzung. Farbiger, voluminöser Klang. Störabstände MM/MC: 82/68 dB (A, 5/0,5 mV, 1 kHz, 1 kOhm), Kanaltrennung: 48 dB.

**STEREO-TEST**

**KLANG-NIVEAU**

70%

**PREIS/LEISTUNG**



**EXZELLENT**

### PRO-JECT PHONO BOX SE

ca. €210  
 Maße: 13 x 8 x 12 cm (BxHxT)  
 Garantie: 2 Jahre  
 Vertrieb: Audio Trade  
 Tel.: 0208/445646  
 www.audiotrade.de

Aufgeräumt, klar und übersichtlich klingender Phono-Pre mit flexibler Eingangsimpedanz (MC). Klasse verarbeitet. Störabstände MM/MC: 86/65 dB, 66 dB Kanaltrennung.

**STEREO-TEST**

**KLANG-NIVEAU**

75%

**PREIS/LEISTUNG**



**SEHR GUT**